

Euro-Banknoten

Echtheitsprüfung



In die Euro-Banknoten wurde eine Reihe von Sicherheitsmerkmalen eingearbeitet, so dass die Echtheit der Banknoten mit etwas Aufmerksamkeit zuverlässig festgestellt werden kann.



- **1. Fühlen**
Fühlen Sie die erhabene Oberfläche - besondere Drucktechniken verleihen den Banknoten ihre einzigartige Struktur. Die Abkürzung der Europäischen Zentralbank, die Wertzahlen und die Abbildungen der Fenster bzw. Tore heben sich von der Oberfläche ab. Bitte beachten Sie, dass durch Alter und Abnutzung einige dieser Eigenschaften teilweise verloren gehen können.
- **2. Sehen**
Sehen Sie die Banknote im Gegenlicht an: Das Wasserzeichen, der Sicherheitsfaden und das Durchsichtregister werden sichtbar. Alle drei Merkmale sind sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite echter Banknoten zu erkennen.
- **3. Kippen**
Kippen Sie die Banknote: Also Hologramm erscheint auf der Vorderseite der Banknoten das Euro-Symbol und die Wertbezeichnung im Folienstreifen (bei den niedrigen Stückelungen) bzw. das Architekturmotiv und die Wertbezeichnung im Folienelement (bei den hohen Stückelungen). Auf der Rückseite wird beim Kippen der Banknote der Glanzeffekt des aufgetragenen Iridinstreifens sichtbar (bei den niedrigen Stückelungen) bzw. die optisch variable Farbe (bei den hohen Stückelungen).
- **4. Prüfen**
Prüfen Sie alle Sicherheitsmerkmale, um sich von der Echtheit der Banknote zu überzeugen.

Sicherheitsmerkmale

Unter anderem verfügen die Euro-Banknoten über die Sicherheitsmerkmale:

1. Stichtiefdruck
2. Wasserzeichen
3. Sicherheitsfaden
4. Durchsichtregister
5. Spezialfolie / Spezialfolienelement
6. Perlglanzstreifen / Farbwechsel
7. Mikroschrift
8. UV-Eigenschaft / fluoreszierende Fasern>
9. Infrarot-Eigenschaft

Eine Gegenüberstellung von echten und imitierten Sicherheitsmerkmalen finden Sie im Leitfaden zur Erkennung von Falschgeld: [Falschgeld-Leitfaden](#).

Ertastbare Eigenschaften des Stichtiefdrucks

Durch die Anwendung des Stichtiefdruckverfahrens entsteht auf der Banknotenvorderseite ein ertastbares Relief; die Abkürzungen **BCE ECB EZB EKT EKP 2002** der Europäischen Zentralbank (also die Buchstaben BCE, ECB, EZB, EKT, EKP), auch die Wertzahl und die Abbildungen der Fenster und Tore sind ertastbar. Am Rand der Vorderseiten der Banknoten zu 200 Euro und 500 Euro sind zudem spezielle Unterscheidungsmerkmale aufgedruckt, die vor allem Sehbehinderten das Erkennen der Banknoten erleichtern. Darüber hinaus werden die Euro-Banknoten auf Spezialpapier

gedruckt, das eine griffige Oberflächenstruktur aufweist. Bitte beachten Sie, dass durch Alter und Abnutzung einige dieser Eigenschaften teilweise oder ganz verloren gehen können.

Wasserzeichen



Wird eine Banknote im Gegenlicht betrachtet, so erscheint das Wasserzeichen auf beiden Seiten desselben unbedruckten Bereichs. Sowohl das vorherrschende Architekturmotiv (Mehrton-Wasserzeichen) als auch die Wertzahl (Drahtwasserzeichen) sind zu erkennen. Das Wasserzeichen entsteht im Papier durch Variierung der Papierdicke während der Papierherstellung. Es sind verschiedene Bereiche erkennbar, von denen einige heller und andere dunkler als das sie umgebende Papier sind.

Sicherheitsfaden

Die Euro-Banknoten verfügen über einen Sicherheitsfaden, der etwa in der Mitte der Banknoten in das Papier eingebettet und im Gegenlicht sichtbar ist:

Eine dunkle Linie verläuft über die gesamte Breite der Banknote.

Bei genauer Betrachtung des Fadens im Gegenlicht erscheinen das Wort "EURO" und die Wertzahl (wechselweise lesbar und spiegelverkehrt).



Durchsichtsregister



Beim Durchsichtsregister handelt es sich um ein Merkmal in der linken oberen Ecke auf der Vorderseite der Banknote. Unregelmäßige Zeichen, die auf die Vorder- und die Rückseite der Euro-Banknoten gedruckt sind, bilden im Gegenlicht eine vollständige Wertzahl.

Spezialfolien



Die Banknoten mit niedrigem Nennwert und die Banknoten mit hohem Nennwert weisen unterschiedliche Spezialfolien auf.

Im rechten Teil der Vorderseite der Banknoten mit niedrigem Nennwert (5 Euro, 10 Euro und 20 Euro) befindet sich ein Spezialfolienstreifen. Kippt man die Banknote, werden, je nach Betrachtungswinkel, das Euro-Symbol oder die Wertzahl (5,10 bzw.20) in wechselnden Farben als Hologramm sichtbar.

Im Gegenlicht ist bei genauer Betrachtung des Folienstreifens außerdem ein aus Perforationen der Folie bestehendes Euro-Symbol zu erkennen. Im rechten Teil der Vorderseite der Banknoten mit hohem Nennwert (50 Euro, 100 Euro, 200 Euro und 500 Euro) befindet sich ein Spezialfolienelement.

Kippt man die Banknote, so erscheinen, je nach Betrachtungswinkel, eine Wertzahl oder das auf dem Geldschein abgebildete Architekturmotiv in wechselnden Farben als Hologramm. Im Gegenlicht ist bei genauer Betrachtung des Folienstreifens oder des Folienelements außerdem ein aus Perforationen in der Folie bestehendes Euro-Symbol zu erkennen.



Perlglanzstreifen und Farbwechsel (optisch-variable Farbe)



Neben den unterschiedlichen Spezialfolien gibt es einen zweiten Unterschied zwischen den niedrigen und den hohen Euro-Banknotenwerten. Auf die Rückseite der 5-Euro-, 10-Euro- und 20-Euro-Banknoten ist jeweils mittig, neben dem Sicherheitsfaden, ein Perlglanzstreifen aufgebracht. Der Streifen glänzt beim Kippen der Banknoten gegen eine gute Lichtquelle von hellgelb bis goldgelb und weist als Aussparungen das Euro-Symbol und die Wertzahl (5 Euro, 10 Euro oder 20 Euro)

auf.

Die 50-Euro-, 100-Euro-, 200-Euro- und 500-Euro-Banknoten verfügen über ein optisch variables Farbelement. Die Wertzahl in der rechten unteren Ecke der Rückseite dieser vier Banknoten erscheint bei Aufsicht purpurrot und unter einem anderen Betrachtungswinkel olivgrün oder braun.



Mikroschrift

Mit Hilfe einer Lupe sind an einigen Stellen auf der Banknote winzige Schriftzeichen in unterschiedlichen Größen zu erkennen. Der 0,8 mm große Aufdruck ist in den meisten Fällen mit bloßem Auge lesbar. Dagegen erscheint 0,2 mm große Mikroschrift für das bloße Auge lediglich als dünne Linie und ist nur mit Hilfe einer Lupe erkennbar. Selbst der kleinste Aufdruck auf einer Banknote sollte gestochen scharf und nicht verschwommen sein.

UV-Eigenschaften / fluoreszierende Fasern und Druckfarben

Prüfen Sie folgende Merkmale anhand von UV-Licht:



1. Das Papier fluoresziert nicht, das heißt, es ist "aufhellerfrei".
2. Die in das Papier eingearbeiteten Fasern fluoreszieren in drei Farben (rot blau und grün).
3. Auf der Vorderseite der Banknote sind zwei Farben zu erkennen: Die blaue Farbe wird unter UV-Licht grün und die gelbe Farbe orange. Die europäische Flagge und die Unterschrift des EZB-Präsidenten sind grün und die Sterne orange. Es werden noch weitere Merkmale auf der Vorderseite der Banknote sichtbar, doch unterscheiden sich diese je nach Stückelung
4. Auf der Rückseite erscheint lediglich eine Farbe: Die Europakarte, die dargestellte Brücke und der Notenwert fluoreszieren gelb.

Infrarot-Eigenschaften

Mit Hilfe eines Infrarotgeräts werden der rechte Teil des Stichtiefdrucks und der Folienstreifen sichtbar.

Diese Seite dient als Hinweis. Den gesamten Inhalt oder weitere Hinweise können Sie unter

www.bundesbank.de/bargeld/bargeld_banknoten_sicherheitsmerkmale.php

**oder www.bundesbank.de
www.ecb.int anfordern.**
